

DISSOLUTIONS

Sequenz III

JULIUS PRISTAUZ

Einzelausstellung

17. Oktober 2026 — 10. Januar 2027

Eröffnung, 16. Oktober 2026, ab 18:00

mit DJ set von bootlicker b2b NAS TEA

Als abschließende und dritte Sequenz des Jahresprogramms DISSOLUTIONS (dt.: Auflösungen) präsentiert der Kunst Raum Mitte die erste Einzelausstellung des in Berlin lebenden österreichischen Künstlers Julius Pristauz. Der Künstler, der die Ausstellung als Gesamtinstallation mit *GEGENWIND* betitelt, versteht diesen sowohl im physischen als auch im politischen Sinne. In verschiedenen Medien und vor dem Hintergrund zunehmender Repressionen, die nicht zuletzt auch die queere Community und die gesamte Kulturszene betreffen, hinterfragt er bestehende Infrastrukturen, die Freiheiten ermöglichen und zugleich zunehmend angreifen und abbauen. Zusätzlich zu einer Performance von Pristauz gemeinsam mit Elena Francalanci im Oktober, findet im Dezember ein Screening und eine Performance von Beatrice Marchi statt, was zugleich den Abschluss der Künstlerischen Leitung von Natalie Keppler und Agnieszka Roguski markiert.



Design: Sibel Beyer

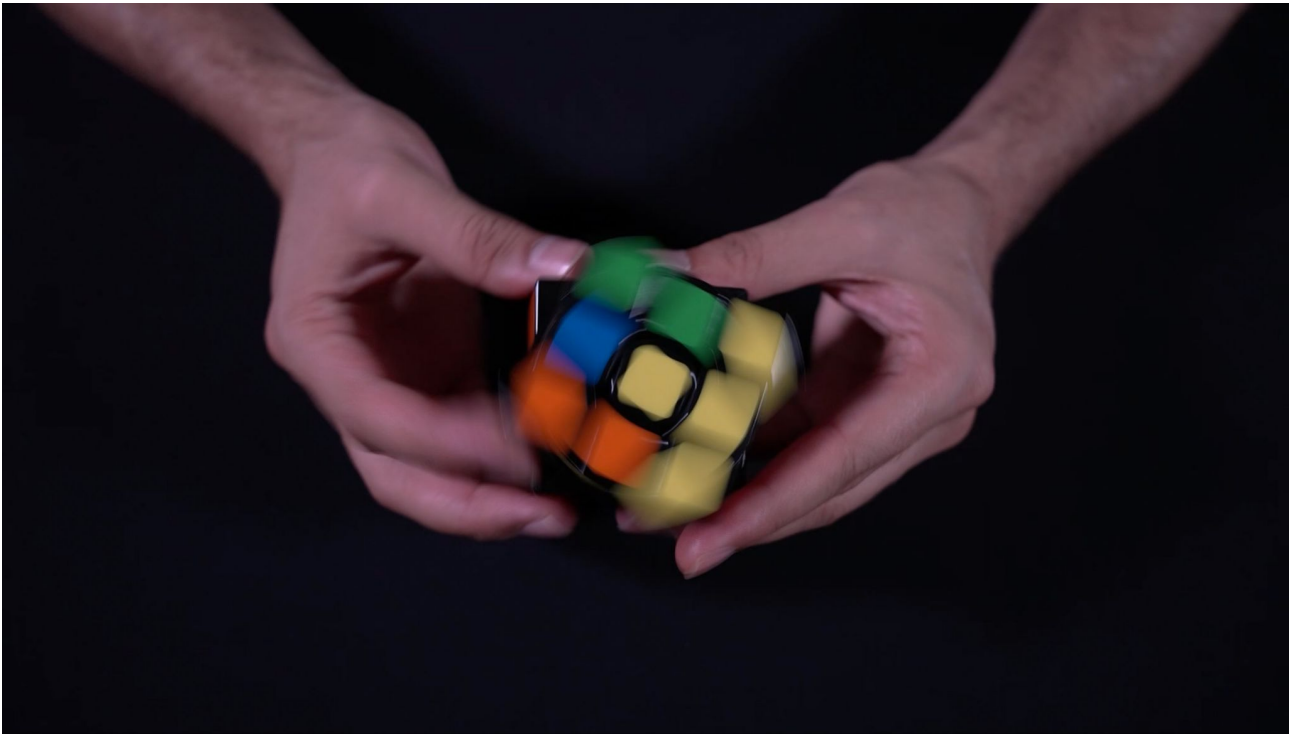
Die Ausstellung von [Julius Pristauz](#) verbindet körperliche und räumliche Erfahrung mit konkreten gesellschaftlichen Realitäten. Sie soll die Besuchenden dazu anregen, sich mit den spürbaren sowie unsichtbaren Dynamiken und Kräften, die sie umgeben, auseinanderzusetzen. Wind wird in der Ausstellung zu einer Instanz, die formt, Bewegungen verlangsamt, Richtungen ändert, in Frage stellt, Fortschritt vorantreibt oder erschwert. Gegenwind wird weniger als eindeutiges Motiv denn als Zustand verstanden: Die Lichtinstallation von 2025 *sketch for an assembly* und Pristauz' neues Video *B.O.Y* begegnen sich innerhalb einer räumlichen Konstellation, in der Hoffnungen, Widerstände und die Verschiebung von Machtverhältnissen miteinander in Beziehung treten. Durch die verschiedenen Lichtstimmungen und Luftströmungen der eigens für die Ausstellung im Kunst Raum Mitte produzierten, kinetischen Skulpturen entsteht eine Installation, die persönliche Erfahrung, gesellschaftspolitisches Klima und die nüchterne Form und Materialität der Arbeiten gleichermaßen spürbar machen. Gegenwind findet im Englischen keine unmittelbare, gleichwertige Entsprechung, wodurch die aktuelle und historische Dimension in Deutschland umso deutlicher wird: auch Künstler*innen in der ehemaligen *galerie weisser elefant* richteten sich mit ihrer Kunst gegen das DDR System und blickten gleichzeitig dem "Wind of Change" (dt.: Wind des Wandels) der Wiedervereinigung mit Identitätsfragen entgegen.

Das Jahresprogramm [DISSOLUTIONS](#) schließt mit einer Veranstaltung, in der Geschichten des Kunst Raum Mitte gesammelt und ausgetauscht werden – als Auseinandersetzung über Umbrüche, Widerständigkeit, Auflösung und die Bedingungen kommunaler Kulturproduktion. Ein Teil der Veranstaltung ist die Performance von [Beatrice Marchi](#), gefolgt von Musik und Getränken zum gemeinsamen Abschiednehmen und -feiern.

Julius Pristauz (*1998, Judenburg, AT) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Transmediale Kunst an der Universität für angewandte Kunst in Wien sowie Performance an der Fakultät für bildende Künste in Brünn, Tschechien. In seiner multimedialen Praxis untersucht Pristauz performative Ausdrucksformen, deren Verhältnis zu gebautem Raum sowie gesellschaftliche Binartitäten als künstlerisches Material und strukturellen Kontext. Seine Installationen und Performances thematisieren dabei wiederholt die Konstruktion und Durchlässigkeit von Identitäten und sozialen Oberflächen sowie Spannungsfelder zwischen privaten und öffentlichen Sphären. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Künstler arbeitet er als freier Kurator und Autor im Bereich zeitgenössischer Kultur. Seine künstlerischen Arbeiten wurden unter anderem im Kunstmuseum Stuttgart (2026), in der Kunsthalle Mechelen (2025), im Kunstraum Lakeside, Klagenfurt am Wörthersee (2025) und im Kunstbunker Nürnberg (2024), in der Kunsthalle Wien (2023) sowie in der Halle für Kunst Steiermark, Graz (2023), gezeigt.

Kuratorin der Ausstellung: Natalie Keppler

Kuratorinnen des Programms: Natalie Keppler & Agnieszka Roguski



Julius Pristauz, *B.O.Y.*, 2026 (video still). Courtesy the artist.

Veranstaltungen Programm Sequenz III:

16.10.2026, 18–22:00

Ausstellungseröffnung Julius Pristauz mit
DJ set von bootlicker b2b NAS TEA

22.10.2026, 19:00

Performance von Julius Pristauz mit Elena Francalanci,
sketch for a conversation on pleasure and pain (2026)

20.11.2026, 18:00

Führung und Gespräch
mit Julius Pristauz und Natalie Keppler, Kuratorin der Ausstellung

4.–6.12.2026, 10:00–18:00

Beatrice Marchi, *La Compagnia - To Be a Bee*, 2025
Film Screening Installation

6.12.2026, ab 16:00

DISSOLUTIONS–Abschlussveranstaltung
der Künstlerischen Leitung Natalie Keppler und Agnieszka Roguski
Performance: Beatrice Marchi

Über Kunst Raum Mitte

Kunst Raum Mitte, ehemals *galerie weisser elefant*, ist eine Einrichtung des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte im Bezirk Mitte. Die Umbenennung wurde vom Fachbereich 2023 im Rahmen der Neuausrichtung des Ortes eingeleitet, welche von einem Evaluationsprozess begleitet wurde. Sie soll das Konzept der Galerie für zeitgenössische Diskurse und die Kunst einer nachfolgenden Generation weiter öffnen und mit gegenwärtigen Debatten um eine plurale Stadtgesellschaft verknüpfen.

Öffnungszeiten / Opening Hours

Mo – So / Mon – Sun: 10:00 – 18:00

Eintritt frei / free admission

Kontakt / Contact:

Henriette Kopf

E-Mail: Henriette.Kopf@ba-mitte.berlin.de

Instagram/Facebook @kunstraummitte
info@kunstraummitte.berlin
www.kunstraummitte.berlin

Adresse / Address:

Kunst Raum Mitte
Auguststraße 21
10117 Berlin
U Weinmeisterstraße, S Oranienburger Straße

Kunst Raum Mitte ist eine kommunale Galerie des [Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte](#) im Bezirksamt Mitte.



Kommunale
Galerien
Berlin



KoGa

